

Große Vielfalt auf Weihnachtsmärkten der Region

Das Angebot der Akteure und Händler ist unüberschaubar – In Göppingen stehen die Buden auch noch nach dem Fest

Die Adventszeit ist für viele Menschen untrennbar mit dem Besuch von Weihnachtsmärkten verbunden. In der Region gibt es eine Fülle davon – und eine riesige Auswahl an unterschiedlichen Themenstellungen. Die schönsten und ungewöhnlichsten Budenstädte stellen wir in einem Überblick vor.

VON ANNETTE MOHL
UND DIRK HERRMANN

STUTTGART. Was, jetzt schon? In Süddeutschland herrscht dieses Jahr auch Ende November noch der Goldene Herbst vor, von Winter ist nichts zu spüren. Doch mit dem 1. Advent am kommenden Sonntag wird es überall in der Region vorweihnachtlich. Esslingens OB Jürgen Zieger hat bereits am Dienstag die Saison eröffnet – jetzt wird das Angebot an festlich illuminierten Budenstädten täglich größer.

1 Der Rekordhalter

In Stuttgart fallen Rekorde: Mehr als 280 Stände werden am heutigen Mittwochabend (18 Uhr) auf dem Marktplatz, Schillerplatz und drumherum eröffnet. Das Spektrum reicht vom Angebot der Finnen mit Flammblach und Rentierhappen bis zum Kindermärchenland. Langweilig wird's bestimmt nicht: Der Veranstalter hat zehn Prozent neue Beschicker angekündigt und kann bei 1500, die auf der Warteliste stehen, wahrlich aus dem Vollen schöpfen. So kommen in der Landeshauptstadt sage und schreibe 4100 Quadratmeter Standfläche zusammen. Der Stuttgarter Markt ist aber nicht nur wegen seiner Größe bis ins benachbarte Ausland ein Renner. Die bildschönen Aufbauten auf den Marktständen sind für viele Besucher die eigentliche Attraktion.

- **Geöffnet** bis 23. Dezember täglich von 12 bis 21 Uhr.

2 Der Erlebnisreichste

In Esslingen wird die Altstadt durch den Mittelalter- und Weihnachtsmarkt fast fünf Wochen lang neu inszeniert: Nicht nur auf dem Marktplatz, Rathausplatz und Hafenmarkt sieht man mittelalterlich gewandete Gestalten, sie sind auch in den Gassen präsent. Der Markt ist eine große Erlebniswelt: Die Veranstalter haben es schwarz auf weiß, dass ihr Markt der Erlebnisreichste im gesamten deutschsprachigen Raum ist. Das liegt an den vielen Handwerkern und Akteuren, die zum Mitmachen einladen. Die Besucher werfen Äxte, probieren das Bogenschießen und wetten im Mäuseroulette. Vergessene Handwerkskunst der Glasbläser, Besenbinder, Korbflechter oder Schmiede wird gezeigt und die Produkte werden angeboten. Die Szenerie wirkt absolut authentisch, weil sie ins Mittelalterambiente der alten Reichsstadt Esslingen gebettet ist. Auf dem Marktplatz geht es festlich zu. Dort stehen klassische Weihnachtsmarktstände.

- **Geöffnet** bis 22. Dezember täglich 11 bis 20.30 Uhr.

3 Der Engelsgleiche

Der Markt der Engel und des Barocks: Das ist Ludwigsburg. Die goldglitzernden Seraphim scheinen mit ihren neun Meter langen Flügeln gleich loszuschweben über die festlichen Barockkirchen und die brillant illuminierte barocke Budenstadt. Das Angebot der mehr als 170 Händler lässt keine Wünsche offen. Bei dieser Kulisse kann sich wohl niemand der feierlichen Stimmung vor Weihnachten entziehen.

- **Geöffnet** 24. November bis 22. Dezember, täglich 11 bis 21 Uhr.

4 Der Gaudigste

Echte Alpengefühle gibt es zum Auftakt des Weihnachtsmarkts in der Waiblinger Innenstadt. Auf dem Platz vor dem Rathaus heißt es drei Tage lang: „Willkommen bei der Skihüttengaudi.“ Im rustikalen Ambiente kann man sich in Sesselfitzsitzen amüsieren oder per Kran in einer Gondel über den Himmel von Waiblingen katapultieren lassen. Der Weihnachtsmarkt an sich bietet zudem eine Neuerung: Neben dem angestammten Revier auf dem Marktplatz stehen diesmal auch etliche Buden auf dem Postplatz. Im Schlosskeller findet während des gesamten Weihnachtsmarktes die Kunsthandwerkmesse Art-verbunden statt. Eine weitere Neuerung ist Feliz Navidad, eine mexikanische Weihnacht (9. bis 11. Dezember) im Kameralamtskeller.

- **Geöffnet** 25. November bis 11. Dezember täglich 12 bis 20.30 Uhr, mittwochs und samstags ab 10 Uhr, freitags, samstags und sonntags bis 22 Uhr.

5 Der Waldreichste

Prägendes Merkmal des Adventswalds in Rudersberg (Rems-Murr-Kreis) sind die hohen, dicht an dicht auf dem alten Rathausplatz stehenden 19 mächtigen Tannen. Darunter gibt's eine heimelige, schummrige Waldatmosphäre mit viel Harzduft. Bürgermeister Martin Kaufmann hat die Idee für dieses Nadelbaum-Ereignis von seiner früheren Wirkungsstätte Goslar am Rand des Harzes mitgebracht, 2007 gab's die Premiere im Wieslautal. Und es ist sogar ein weltweit einmaliges Advent-Event: Kaufmann hat den Begriff Adventswald beim Patenamnt in München schützen lassen.

- **Geöffnet** 25. bis 27. November, 2. bis 4. Dezember und 9. bis 11. Dezember freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 12 bis 22 Uhr, sonntags von 11 bis 20 Uhr.

6 Der Heimeligste

Beim Bietigheimer Sternlesmarkt sorgt vor allem die bildschöne Fachwerkkulisse der Altstadt für ein ganz besonderes Ambiente. Kaum irgendwo sonst ist die Atmosphäre so heimelig. Rund 40 Buden reißen sich an der Bummelmeile entlang.

- **Geöffnet** 8. bis 18. Dezember, Freitag und Samstag 10 bis 21 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr.

7 Der Höchste

Hoch oben in den Löwensteiner Bergen sollen angeblich die schönsten Tannen wachsen. Aus dem Interesse an diesen Christbäumen entwickelte sich der Prevorster Christbaummarkt. Entlang der Ortsstraße des zur Gemeinde Oberstenfeld gehörenden Weilers bieten inzwischen gut 20 Christbaumbauern mehrere tausend Blaufichten und Nordmantantannen an, in Scheunen und Hofeinfahrten machen sich Buden breit mit klassischem Weinachtsmarktangebot.

- **Geöffnet** am 4., 10., 11., 17. und 18. Dezember von 11 bis 18 Uhr.

8 Der Glänzendste

Ein Markt mitten in der Stadt und doch am See: Der Böblinger Weihnachtsmarkt verzaubert durch den Schein tausender von Lichter auf der glatten Wasseroberfläche. Rund 70 festlich dekorierte Hütten säumen das Ufer des Unteren Sees bis hin zum El-

benplatz. Doch nicht nur an den Ständen, auch auf der Bühne herrscht reges Treiben: So führt die Böblinger Jugendfarm in historischen Kostümen aus der Zeit von Württembergs erster Herzogin Barbara Gonzaga ein Bühnenstück auf. Für Naschkatzen hat die Fürstin aus Mantua auch den Böblinger Barbara Batzen, einen feinen Elisenlebkuchen, dabei. Im Bastelzelt können Kinder dem Christkind persönlich ihre Wünsche aufmalen und in den Weihnachtsbriefkasten einwerfen, die Zustellung ist garantiert.

- **Geöffnet** vom 23. bis 27. November, 10 bis 21 Uhr, am Sonntag 11 bis 21 Uhr.

9 Der Kleinste

Der Weihnachtsmarkt in Waldenbuch-Glashütte ist einer der kleinsten. Trotzdem ist er wegen seiner besonderen Stimmung

und vor allem wegen des größten Weihnachtsbaums weithin bekannt. Jetzt wurden die Veranstalter durch eine Tragödie zum Umzug gezwungen: Die mächtige 90 Jahre alte und 33 Meter hohe Fichte wurde vom Blitz getroffen. Mit jedem Tag schwand die Hoffnung, den Baum auch dieses Jahr wieder mit 1500 Birnen so strahlend zu erleuchten, dass er selbst vom Flugzeug aus zu sehen war. Doch es wurde Ersatz gefunden. Auch beim alten Schulhaus in Glashütte steht ein stattlicher Baum, der jetzt noch heller strahlen soll als die alte Fichte. Die besondere Atmosphäre des Marktes besteht vielleicht aber auch darin, dass es nichts zu kaufen gibt. Man steht einfach nur bei Glühwein, heißer Suppe und Fanfarenklängen beisammen und erfreut sich der heimeligen Stimmung. Und wie jedes Jahr kommt der gesamte Erlös einem guten Zweck zu gute.

- **Geöffnet** 26. November bis 18. Dezember, donnerstags bis sonntags 17 bis 22 Uhr

10 Der Winterlichste

In Göppingen wächst die Budenstadt zwar mitten in der Innenstadt, aber dennoch im Wald aus dem Boden: Dort werden rund 600 Tannen aufgestellt, die wunderbar nach Winter und Wald duften. So steht die Göppinger Waldweihnacht – auch noch nach Weihnachten – für einen Mix aus rustikaler Atmosphäre und romantischem Lichterglanz. Dafür sorgen Feuerstellen, Holzunterstände und eine Dekoration mit Liebe zum Detail.

- **Geöffnet** 1. bis 29. Dezember täglich von 11 bis 20 Uhr, Heiligabend 10 bis 14 Uhr, an den Weihnachtsfeiertagen ist geschlossen.

Hintergrund

Die schönsten Advents- und Weihnachtsmärkte in der Region Stuttgart

Bis zum 23. Dezember gibt es an allen Wochenenden prächtige Märkte:

- 1 Stuttgarter Weihnachtsmarkt
- 2 Esslinger Mittelalter-/Weihnachtsmarkt
- 3 Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt
- 4 Waiblinger Weihnachtsmarkt
- 5 Rudersberger Adventswald
- 6 Bietigheimer Sternlesmarkt
- 7 Christbaummarkt Prevorst
- 8 Böblinger Weihnachtsmarkt am See
- 9 Lichterzauber in Waldenbuch-Glashütte
- 10 Göppinger Waldweihnacht
- 11 Märchenhafter Weihnachtsmarkt Fellbach: 1. bis 21. Dezember, Mo bis Fr 12 bis 20 Uhr, Sa 10.30 bis 20 Uhr, So 11 bis 20 Uhr
- 12 Schorndorfer Weihnachtsmarkt: Von 2. bis 20. Dezember auf dem Marktplatz, täglich 11 bis 20 Uhr, erster Freitag bis 22 Uhr
- 13 Weihnachtsmarkt in Kirchheim/Teck: Vom 9. bis 18. Dezember auf dem Marktplatz, 11 bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 20.30 Uhr
- 14 Nürtinger Weihnachtsmarkt: Vom 9. bis 18. Dezember, Stadtkirche, 11 bis 20 Uhr
- 15 Herrenberger Weihnachtsmarkt: Vom 2. bis 4. Dezember am Marktplatz, Fr 14 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 21 Uhr, So 11 bis 20 Uhr.

